

**Deutschland-Leipzig: Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit
OJ S 50/2023 10/03/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: MicroBubbles GmbH
Postanschrift: Markgrafenstraße 2
Ort: Leipzig
NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 04109
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@sprind.org
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.microbubbles.org

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2701697/zustellweg-auswaehlen>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: SPRIND GmbH
Postanschrift: Lagerhofstraße 4
Ort: Leipzig
NUTS-Code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 04103
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Vergabestelle
E-Mail: vergabe@sprind.org
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.sprind.org

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Tochtergesellschaft der Bundesagentur für Sprunginnovationen - SPRIND GmbH

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die MicroBubbles GmbH mit Sitz in Leipzig ist eine Tochter der SPRIND GmbH - Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND). Sie hat das Ziel der Erforschung innovativer und effektiver Technologien und Anlagentechnik zur Elimination von Mikroplastik und Mikroschadstoffen aus Fließgewässern, Meeren, Oberflächenwässern, Abwasser und sonstigen Flüssigkeiten. Hierzu sollen mikroskopisch feine homogene Gasblasen zum Einsatz kommen. Im Rahmen des Projektes beabsichtigt die MicroBubbles GmbH die Vergabe für die wiederkehrende Probenanalyse von Mikroplastik und Mikroschadstoffen in Wässern in Form einer Rahmenvereinbarung.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 7 484 766,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Labordienstleistung - Wiederkehrende Analytik von Mikroplastik in unterschiedlichen Wässern
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA47 Paderborn
Hauptort der Ausführung: Bad Lippspringe, DE

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Um die Elimination von Mikroplastik mit der MicroBubbles-Technik zu erforschen, ist eine kontinuierliche Beprobung des Arbeitswassers während des Versuchsbetriebs unterschiedlicher Anlagen der MicroBubbles GmbH notwendig. Hierzu wird eine schnelle und im zeitlichen Verlauf stabile Probenanalyse benötigt. Je nach der Art der Versuche wird es sich beim Arbeitswasser vorrangig um Oberflächenwasser (z. B. aus Seen, Flüssen, Regenrückhaltebecken), Abwasser (z. B. aus der Vorklärung, d. h. Zustand nach dem Rechen und aus dem Ablauf einer Kläranlage) oder Modellwasser (d. h. einer künstlich hergestellten Standardlösung) handeln. Auftragsgegenstand dieses Loses ist die fortwährende Analyse von Mikroplastik in den genannten Arbeitswässern. Näheres ist der Anlage 1.1 - Leistungsbeschreibung - Los 1 vom 07.03.2023 zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 5 329 800,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die MicroBubbles GmbH besitzt die einseitige Option, die Laufzeit der Rahmenvereinbarung zweimalig um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Die Ausübung dieser Optionen bedarf der ausdrücklichen textförmlichen Erklärung der MicroBubbles. Die Frist für die Ausübung der Optionen endet jeweils zum 31.10.2023 und 31.10.2024. Maßgeblich ist der Eingang bei dem /der Auftragnehmer:in.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die optionalen Teilleistungen und Verlängerungen ergeben sich aus Punkt 3 der Anlage 1.1 - Leistungsbeschreibung - Los 1 vom 07.03.2023.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Labordienstleistung - Wiederkehrende Analytik von Spurenstoffen und Wasserparametern in unterschiedlichen Wässern

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71610000 Tests und Analysen bezüglich Zusammensetzung und Reinheit

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA47 Paderborn

Hauptort der Ausführung: Bad Lippspringe, DE

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Um die Elimination von Mikroplastik und Spurenstoffen mit der MicroBubbles-Technik zu erforschen, ist eine kontinuierliche Beprobung des Arbeitswassers während des Versuchsbetriebs unterschiedlicher Anlagen der MicroBubbles GmbH notwendig. Hierzu wird eine schnelle und im zeitlichen Verlauf stabile Probenanalyse benötigt. Je nach der Art der Versuche wird es sich beim Arbeitswasser vorrangig um Oberflächenwasser (z. B. aus Seen, Flüssen, Regenrückhaltebecken), Abwasser (z. B. aus der Vorklärung, d. h. Zustand nach dem Rechen und aus dem Ablauf einer Kläranlage) oder Modellwasser (d. h. einer künstlich hergestellten Standardlösung) handeln.

Auftragsgegenstand dieses Loses ist die fortwährende Analyse von Spurenstoffen und Wasserparametern sowie sonstiger organischer und anorganischer Inhalte in den genannten Arbeitswässern. Näheres ist der Anlage 1.2 - Leistungsbeschreibung - Los 2 vom 07.03.2023 zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 2 154 966,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die MicroBubbles GmbH besitzt die einseitige Option, die Laufzeit der Rahmenvereinbarung zweimalig um jeweils zwölf Monate zu verlängern. Die Ausübung dieser Optionen bedarf der ausdrücklichen textförmlichen Erklärung der MicroBubbles. Die Frist für die Ausübung der Optionen endet jeweils zum 31.10.2023 und 31.10.2024. Maßgeblich ist der Eingang bei dem /der Auftragnehmer:in.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die optionalen Teilleistungen und Verlängerungen ergeben sich aus Punkt 3 der Anlage 1.2 - Leistungsbeschreibung - Los 2 vom 07.03.2023.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

A) Eigenerklärung hinsichtlich der Ausschlussgründe nach Artikel 57 Absatz 1 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates:

- Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung,
- Korruption,
- Betrug,
- terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten,
- Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung,
- Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels.

B) Eigenerklärung hinsichtlich der Ausschlussgründe nach Artikel 57 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates:

- Entrichtung von Steuern,
- Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen.

C) Eigenerklärung hinsichtlich der Ausschlussgründe nach Artikel 57 Absatz 4 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates:

- Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen,
- Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen,
- Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen,
- Zahlungsunfähigkeit,
- Insolvenz,
- Vergleichsverfahren,
- Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften,
- Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter,
- Einstellung der gewerblichen Tätigkeit,
- Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs,
- schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit,
- Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren,
- direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens,
- vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen,
- Schuldig der Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage verlangter Unterlagen und Erhalt vertraulicher Informationen zu dem Verfahren.

D) Eigenerklärung hinsichtlich rein innerstaatlicher Ausschlussgründe:

- Rein innerstaatliche Ausschlussgründe.

E) Eigenerklärung hinsichtlich des Bezugs zu Russland nach Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022:

- Bezug zu Russland

Für die Angaben nach Pkt. III.1.1) liegt den Vergabeunterlagen die Anlage 3.1 – Einheitliche Europäische Eigenerklärung (Teil III: Ausschlussgründe) sowie die Anlage 3.2 - Eigenerklärung zum Bezug zu Russland bei.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

A) Eigenerklärung hinsichtlich der Eignungskriterien nach Artikel 58 Absatz 1 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates:

- Eintragung in einem einschlägigen Berufsregister,
- Eintragung in einem Handelsregister.

B) Eigenerklärung hinsichtlich der Eignungskriterien nach Artikel 58 Absatz 3 der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates:

- allgemeiner Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- spezifische Jahresumsatz des Wirtschaftsteilnehmers in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
- Haftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung mit einem ausreichenden Versicherungsschutz für die bei einer Vertragsdurchführung potentiell entstehenden Personen-, Sach- und Vermögensschäden in angemessener Höhe, jedenfalls aber in Höhe von 3 Mio. EUR pro Schadensfall und 6 Mio. EUR pro Jahr.

Für die Angaben nach Pkt. III.1.2) liegt den Vergabeunterlagen die Anlage 3.1 – Einheitliche Europäische Eigenerklärung (Teil IV: Eignungskriterien) bei.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Erforderlich ist der Nachweis über die Akkreditierung der Bieterin oder des Bieters nach DIN EN ISO/IEC 17025.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Erforderlich für die Ausführung des Auftrags ist eine bestehende Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/04/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 12/04/2023 Ortszeit: 13:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen, 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postanschrift: Villemombler Straße 76
Ort: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

07/03/2023